

## **Bullenempfehlung Zuchtwertschätzung Frühling 2024**

Neben der Basisanpassung wurde im April der neue Zuchtwert Futtereffizienz (RZFE) eingeführt, deren Erblichkeit als moderat bis hoch eingeschätzt wird. Dieser beschreibt das Verhältnis der erwarteten Futteraufnahme zur Milchleistung und dem Fleischzuwachs, bezogen auf den Durchschnitt von drei Laktationen. Als Datengrundlage dienen bisher 15.000 Kühe aus sechs Ländern. Mit zunehmender Datenmenge wird auch die Sicherheit des Zuchtwertes, die bisher bei 40% liegt, ansteigen.

Auch dieses Mal hat die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz schwarzbunte und rotbunte Holstein-Vererber sowie Fleckviehbullen ausgewählt, die für den breiten Einsatz auf den Milchviehbetrieben empfohlen werden. Diese sind unterteilt in töchtergeprüft, genomisch und Top-Exterieur.

### **Schwarzbunt - Töchtergeprüft**

Im Bereich der töchtergeprüften schwarzbunten Vererber haben wir acht Bullen mit einem RZG zwischen 148 und 138 ausgewählt, die für den breiten Einsatz auf den Betrieben besonders zu empfehlen sind. Wieder mit dabei ist der kanadische Bulle Pursuit (Imax X Profit) von Semex. Er hat mittlerweile rund 7.300 Töchter weltweit und daher eine hohe Sicherheit seiner Zuchtwerte. Er bietet ein makellostes Linearprofil und sehr gute Fundamente. Seine Töchter versprechen eine lange Nutzungsdauer (RZN 135), gute Gesundheit und positive Fettprozentage. Er eignet sich um die Melkbarkeit zu verbessern. Neu dabei ist der bereits töchtergeprüfte Pursuit-Sohn Lambeau aus King Doc, der ebenfalls von Semex vertrieben wird. Er vererbt hohe Inhaltsstoffe, gute Euter und fitte Kälber. Bei der Anpaarung ist lediglich seine Größe (133) zu beachten. Auch neu auf der Liste ist Johnboy (Redrock X Dynamo). Er verspricht mittelrahmige Töchter mit gutem Euter, überragenden Inhaltsstoffen mit hoher Leistung (RZM 147) und fitte Kälber. Der A2-Bulle Carenzo (VH Crown X Federal) vererbt hervorragende Euter und gute Fundamente. Auch von ihm sind vitale Kälber zu erwarten. Zudem verspricht er Töchter mit hoher Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen bei guter Persistenz. Auch wieder mit dabei ist der in Deutschland in der Saison 22/23 meist eingesetzte Bulle Casino. Der deutsche DG-Charley-Sohn mit mittlerweile 7.353 Töchtern ist ein reinerbiger A2-Bulle, dessen mittelrahmige Töchter leistungsstark sind (RZM 150!) und eine lange Nutzungsdauer mitbringen. Durch seinen leichten Kalbeverlauf ist er als Färsenbulle geeignet und kann auch problemlos auf Roboterbetrieben eingesetzt werden. Bei der Anpaarung ist sein durchschnittlicher Euterzuchtwert zu beachten. Rafting ist ein Ragen-Sohn aus Silver, der durch seine Exterieurereigenschaften (RZE 129) als Euter- und Fundamentverbesserer eingesetzt werden kann. Er bringt gute Milchleistungen mit positiven Inhaltsstoffen. Bei der Anpaarung sollte seine unterdurchschnittliche Melkbarkeit (RZD 88) und das ansteigende Becken beachtet werden. Capone (Renegarde X Modesty) von WWS hat es wieder in die Empfehlung geschafft. Mittlerweile hat der reinerbige A2-Bulle rund 1.700 Töchter. Er ist für die Rinderbesamung geeignet und ein sehr kompletter Bulle, der vitale Kälber und exterieurstarke Töchter mit guter Milchleistung sowie langer Nutzungsdauer verspricht. Ebenfalls von WWS ist der Bulle Taos (Renegade X Jedi). Dieser sehr komplette Bulle überzeugt mit guter Töchterfruchtbarkeit, hervorragenden Eutern mit längeren Strichen, guten Fundamenten und hoher Milchleistung bei positiven Inhaltsstoffen.

### **Schwarzbunt – Genomisch**

RealSyn (Rover x Adaway) ist mit einem sagenhaften RZG von 166 deutschlandweit die Nummer eins der genomischen Vererber. Mit einem RZM von 152 und einem RZE von 130 vereint er Leistung und Exterieur. Er weist sehr gute Werte in den Gesundheitsmerkmalen und einen hohen Zuchtwert für Persistenz auf, bei der Anpaarung ist lediglich die etwas geringere Melkbarkeit zu beachten. Mit Rome (RZG 160) wird ein Regulus-Sohn vom VOST empfohlen, der auf fehlerfreie Tiere angepaart, leistungsstarke, vitale Nachkommen mit guter Persistenz und langer Nutzungsdauer erwarten lässt. Ein weiterer Bulle mit einem RZG von 160 ist Callum (Coverboy x Vitality) von der Phönixgroup.

Eingesetzt auf körperstarke Tiere mit guter Melkbarkeit, verspricht Callum Nachkommen mit hoher Milchleistung, sehr guten Beinen und Eutern sowie langer Nutzungsdauer. Zum wiederholten Male mit dabei ist der Synthetics Bulle Rockwell (Rover X Calvin), der mit einem RZG von 159 seine Zuchtwerte sehr gut halten konnte. Er ist ein exteriurstarker Bulle, der durch seinen leichten Kalbeverlauf super für Färsen geeignet ist und fitte Kälber verspricht. Zudem lässt er gesunde Töchter erwarten, die bei hoher Milchleistung und positiven Fettprozenten eine lange Nutzungsdauer haben. Für Betriebe, die eine verlängerte Zwischenkalbezeit anstreben ist dieser Bulle durch seinen guten Zuchtwert in Persistenz (114) interessant. Bei der Anpaarung sind die kurzen Striche und die etwas steileren Hinterbeine zu beachten. Der Rainow-Sohn Ramses vom VOST verspricht sehr hohe Inhaltsstoffe und eine lange Nutzungsdauer. Er sollte auf Tiere mit hoher Milchleistung eingesetzt werden und kann Körper, Fundamente und Euter verbessern. Die OHG bietet mit dem Sunrise-Sohn Surfer einen absoluten Leistungsvererber, der einen herausragenden RZM von 158 und eine Milchleistung von über 2.000 kg bietet. Eingesetzt auf Tiere mit guten Eutern lässt er gesunde, vitale Kühe mit hoher Persistenz und langer Nutzungsdauer erwarten. Wieder mit auf der Liste mit einem RZG von 157 ist der US-amerikanische Regal-Sohn (Regal v. Renegade) Enclave von WWS. Er lässt einen leichten Kalbeverlauf, fruchtbare Töchter mit guter Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen bei guter Gesundheit und langer Nutzungsdauer erwarten. Das Linearprofil des reinerbigen A2 Bullen zeigt bis auf die etwas kürzeren Striche keine Fehler. Der in Deutschland gezogene Bulle Comet (Concept x GGA Palmer) von der OHG stammt aus der bekannte Snowflake Mabelle EX-90-Familie. Er eignet sich mit seinem hohen Euterzuchtwert (132) und einem RZRobot von 125 besonders für Roboterbetriebe. Außerdem vereint er Milchleistung und Exterieur mit langer Nutzungsdauer. Mit RZG 156 steht der Greycup-Sohn Greytop von der Phönixgroup auf der Empfehlung. Angepaart auf körperstärkere Tier mit sehr guten Fundamente verspricht Greytop Nachkommen mit guter Milchleistung mit positiven Fettprozenten, guten Gesundheitswerten und langer Nutzungsdauer. Champion (Clapton X Freemax) von der Phönixgroup überzeugt ebenfalls mit einem RZG von 156 und eignet sich bestens für Roboterbetriebe. Neben der guten Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffe vererbt er auch eine lange Nutzungsdauer und top Gesundheit. Besonders die geringe Anfälligkeit für Montellaro (DDC 119) ist hervorzuheben. Neu in der LWK-Selection ist der A2 Bulle Priamos von Qnetics. Der Precision Sohn aus Scorer vererbt fest aufgehängte Euter, top Gesundheit (RZGesund 128) mit geringer Mortellaroanfälligkeit und lange Nutzungsdauer bei gleichzeitig guter Leistung (+1490 kg Milch) und positiven Inhaltsstoffen. Der Semex-Bulle Shield RDC (Monteverdi X Rubels Red) ist ein reinerbiger A2 Bulle, der nicht nur im Exterieur stark ist (RZE 135) ist, sondern auch eine gute Milchleistung und positive Inhaltsstoffe mitbringt. Er zeigt im Profil breite und leicht abfallende Becken und ein sehr gutes Euter mit perfekter Strichlänge und ist durch seinen Rotfaktor auch für die Rotbunt-Zucht sehr interessant. Bei der Anpaarung sollte seine Größe (122) berücksichtigt werden. Wieder mit dabei ist der Bulle Nexo (Nexus X Mick) von der OHG, der seitens seiner Mutter (Markwell Blackstar Raven-Familie) eine interessante Abstammung zu bieten hat. Der exteriurstarke Bulle weist einen hohen Zuchtwert im Fundament (127) auf und hat nahezu keine Fehler im Linearprofil. Er vererbt vitale Kälber, gute Gesundheitszuchtwerte und lange Nutzungsdauer, bei guter Milchleistung und positiven Milchinhaltsstoffen und kann für die Rinderbesamung eingesetzt werden. Auch für Betriebe mit verlängerter Zwischenkalbezeit ist der Bulle durch seine guten Zuchtwerte in Persistenz (113) interessant. Bei der Anpaarung sollten auf die etwas kürzeren Striche geachtet werden. Neu in der Empfehlung ist Raindancer. Der Rainow-Sohn aus Best Benz vererbt eine mittlere Milchmenge, hohe Inhaltsstoffe (+0,45% Fett), leichte Geburten und vitale Kälber. Sein Linearprofil weist keine Extremen auf. Seine Töchter sind mittelrahmig, gesund und langlebig. Ebenfalls neu in der Empfehlung ist Resistance (Revolution X Top Dog) von der Phönixgroup. Er verspricht leistungsstarke Töchter (RZM 148) bei guter Gesundheit und langer Lebensdauer. Interessant macht ihn auch sein positiver Wert für den neuen Zuchtwert Futtereffizienz (108). Bei der Anpaarung sollte auf eine korrekte Beckenneigung geachtet werden. Ein weiterer Sohn von Rainow und neu auf der LWK-Selection ist Rayban P von

Synetics. Der reinerbige A2 Bulle vereint Milchleistung und Milchinhaltsstoffe (RZM 155) bei guter Persistenz und verspricht fruchtbare Töchter. Bei der Anpaarung sollten die etwas steileren Beine und kürzeren Striche beachtet werden. Töchter mit einer langen Nutzungsdauer, guter Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen sowie robotertaugliche und gesunde Kühe mit leichtem Kalbeverlauf verspricht der Arrozo-Sohn Arizona, der von der Phönixgroup vertrieben wird. Bei der Anpaarung sollte Arizona auf körperstarke Tiere mit korrekter Beckenneigung und -breite eingesetzt werden. Soysauce (Parfect X Legacy) ist ein reinerbiger A2 Bulle von WWS, der sich ebenfalls für Roboterbetriebe eignet. Er vererbt mit +1.356 kg Milch eine gute Milchmenge und hat gute Gesundheitszuchtwerte. Der exterieurstarke Bulle vererbt zudem breite Becken und gut aufgehängte Euter. Erneut wird der reinerbig hornlose Phönixgroup-Bulle Brandy PP (Brandung P X Builder P) empfohlen. Der reinerbige A2 Bulle ist exterieurstark, vererbt super Fundamente sowie fest aufgehängte Euter und eignet sich für Roboterbetriebe. Hervorzuheben sind außerdem seine guten Gesundheitsmerkmale und die geringe Anfälligkeit für Mortellaro.

### **Schwarzbunt - Top Exterieur**

Für Exterieurliebhaber wurden fünf schwarzbunte Vererber ausgewählt, die mit einem RZE von über 140 glänzen und sich somit eignen, um auch potentielle Schautiere zu züchten. Diese fünf Kandidaten wurden auch nach der letzten Zuchtwertschätzung im Dezember bereits empfohlen und konnten nach der aktuellen Zuchtwertschätzung ihre Werte sehr gut halten. Mit einem RZE von 144 begeistert der Skelton-Sohn Capjsogood von DnB Genetics, der aus der französischen Top-Exterieur Familie von Amarante stammt. Dieser körperstarke Bulle sollte mit seinen überragenden Eutern (140) und sehr guten Fundamenten auf leistungsstarke Tiere angepaart werden. Riderlife (Ridercup X Calvin) von der Phönixgroup verspricht mit einem RZE von 143 ebenfalls hervorragende Euter und Fundamente. Der reinerbige A2-Bulle vereint Spitzenexterieur mit Leistung inklusive positiver Inhaltstoffe und lässt außerdem gesunde und robotertaugliche Tiere erwarten. Die bekannte Barbie-Familie brachte den französischen Vererber Shark (Taos X Disjockey), der ebenfalls einen RZE von 143 hat und diesen auch seit der letzten Zuchtwertschätzung halten konnte, hervor. Shark, der von DnB Genetics angeboten wird, verspricht Nachkommen mit Spitzeneutern und guter Persistenz. Der Copyright-Sohn Collin vom VOST mit einem RZE von 142 stammt aus der weltbekannten Lila-Z-Familie. Er kann neben Top-Eutern mit sehr guten Fundamenten und etwas körperstärkeren Tieren überzeugen. Außerdem kann er zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden und eignet sich für Roboterbetriebe. Aeronaut (Aerosmith X Freemax) ist ein Exterieur-Vererber von Synetics, der körperstarke Tiere mit sehr guten Beinen und Eutern erwarten lässt. Außerdem bringt er positive Inhaltsstoffe, gute Fitnesswerte und Töchterfruchtbarkeit mit. Lediglich die kürzeren Striche sind zu beachten.

Für diesen Frühling haben wir im rotbunten Bereich sechs töchtergeprüfte Bullen.

### **Rotbunt - Töchtergeprüft**

Angeführt wird die Liste von dem Gywer Sohn Freestyle. Der reinerbige A2 Bulle vererbt fest aufgehängte und gesunde Euter und einen leichten Kalbeverlauf. Interessant macht ihn auch seine hohen Zuchtwerte für Nutzungsdauer und Gesundheit. Freestyle hat bereits jetzt seinen Fußabdruck in der Rotbuntzucht hinterlassen. Der Bullenvater Money P (Match P X Salvatore) vererbt seinen Töchtern super Euter, mit optimaler Strichlänge, die sich für Roboterbetriebe eignen. Wer auf der ruwregional+-Schau war, Er lässt einen leichten Kalbeverlauf, fitte Kälber und fruchtbare Töchter mit einer guten Milchleistung erwarten. Zudem ist er für Betriebe mit verlängerter Zwischenkalbezeit durch seinen hohen Zuchtwert in Persistenz (115) interessant. Er vererbt gesunde Klauen mit geringer Mortellaroanfälligkeit. Bei der Anpaarung sollte das ansteigende Becken und die etwas steilen Beine beachtet werden. Rubels Red (Argo X Rubicon) von WWS hat durch seine mittlerweile rund 4.000 Töchter eine hohe Sicherheit seiner Zuchtwerte. Er vererbt super Euter, eine gute Milchleistung (+1202

kg) mit positiven Inhaltsstoffen und breite und korrekte Becken. Er eignet sich durch seine hervorragende Persistenz (119) für Betriebe, die etws später besamen wollen. Bei der Anpaarung sollten die sehr gewinkelten Beine beachtet werden. Mit Crialis-RF hat es ein weiterer Gywer Sohn aus Salvatore auf unsere Liste geschafft. Der Bulle vererbt eine mittlere Milchmenge bei guter Persistenz und lässt auf Töchter mit breiten Becken und fest aufgehängten Euter mit optimaler Strichlänge hoffen. Bei der Anpaarung sollte das ansteigende Becken und die steilen Beine Beachtung finden. Global (Gywer X Salvatore) von der RUW ist ein exteriestarker Bulle mit guten Zuchtwerten für Fundament und Euter, der eine gute Milchmenge (+1542 kg), Gesundheit, eine lange Nutzungsdauer und leichten Kalbeverlauf vererbt. Bei der Anpaarung sollten die negativen Zuchtwerte für Milchinhaltstoffe und die unterdurchschnittliche Melkbarkeit (RZD 85) berücksichtigt werden. Ein weiterer exteriestarker Bulle ist Solito Red von Synetics. Mit einem RZE von 139 vererbt der töchtergeprüfte Salvatore Sohn aus Atwork Spitzeneuter (135) mit etwas längeren Strichen und gute Fundamente. Für ihn sprechen außerdem die hohen Zuchtwerte für Nutzungsdauer (RZN 138) und Zellzahl. Er weist einen hohen Roboterzuchtwert auf, jedoch ist er nicht in der Euterbalance ausgeglichen, welches im Roboterzuchtwert noch keine Beachtung findet. Bei der Anpaarung sollte zudem die geringe Persistenz (89) berücksichtigt werden.

### **Rotbunt Genomisch geprüft**

Skill Red (Skyliner X Money P) von Qnetics ist ein leistungsstarker Bulle (+1857 kg Milch), der durch seine Leichtkalbigkeit sehr gut als Färsenbulle geeignet ist und als Fundamentverbesserer eingesetzt werden kann. Aktuell ist er mit einem RZE von 2468 € der höchste RZE-Bulle auf unserer Liste der Rotbunten. Seine Töchter sind gesund (RZGes 131) und langlebig. Besonders hervorzuheben sind die hohen Zuchtwerte für Klauengesundheit und Mortellaro-Resistenz. Durch seine gute Persistenz ist er auch für Betriebe mit einer verlängerten Zwischenkalbezeit interessant. Seine steilen Beine und kurzen Striche sollten bei der Anpaarung berücksichtigt werden. Ein weiterer leistungsstarker Bulle mit hohen Exterieurzuchtwerten ist Handout P (Hugo PP X VH Crown) von der RUW. Er vererbt gut aufgehängte und gesunde Euter, geringe Zellzahl bei guter Melkbarkeit und hohe Milchleistung (+2071 kg) zudem Leichtkalbigkeit und lange Nutzungsdauer. Es sollte bei der Anpaarung allerdings auf die negativen Milchinhaltstoffe und die etwas steilen Beine geachtet werden. CR 7 P ist der aktuell höchste Hornlosbulle für RZG (158). Der Cartoon-P-Sohn lässt Nachkommen mit einem sehr guten Exterieur, langer Nutzungsdauer, bester Gesundheit und geringe Zellzahl erwarten. Er ist zudem für Färsenbesamungen geeignet. Mit 120 ist sein Zuchtwert für DDC überragend. Der Pringle-R (Ranger Red X Rubels Red) von Semex hat bis auf die etwas kurzen Striche ein makellooses Linearprofil. Der exteriestarke Bulle vererbt hoch aufgehängte und gesunde Euter und gleichzeitig gute Milchleistung (+1387 kg), Gesundheit und lange Nutzungsdauer. Ein weiterer Ranger Red Sohn ist Danger Red aus Gywer von Stg. Er zeigt keine Fehler im Linearprofil, gute Zuchtwerte für Gesundheit und Nutzungsdauer bei gleichzeitig guter Milchleistung (+1389 kg) und super Persistenz (117). Er lässt zudem einen leichten Kalbeverlauf erwarten. Bei der Anpaarung sollte lediglich die etwas geringe Melkbarkeit beachtet werden (RZD 90). Mit Shield (Monteverdi X Rubels Red) hat es ein weiterer Bulle von Semex neu auf unsere Liste geschafft. Der exteriestarke Bulle mit einwandfreiem Linear vererbt gute Euter, breite Becken bei viel Milch (+1398 kg) mit positiven Inhaltsstoffen (RZM 150). Der Freestyle Sohn Faramir von Qnetics ist ein reinerbigiger A2 Bulle, der seinen Töchtern fest aufgehängte Euter mit guter Eutergesundheit und Melkbarkeit und eine geringe Zellzahl vererbt. Er bringt zudem eine hohe Milchleistung bei guter Persistenz mit. Bei der Anpaarung ist zu beachten, dass er Größe und etwas kurze Striche vererbt. Ein weiterer Cartoon P-Sohn ist Cop Red PP von Synetics. Der reinerbig hornlose Bulle vererbt ein super Exterieur, Fruchtbarkeit und eine mittlere Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Seine steilen Beine und überdurchschnittliche Größe sollten bei der Anpaarung beachtet werden. Für Betriebe, die einen Euter- und Fundamentverbesserer suchen eignet sich der Serge Red Sohn aus SputnikRDC von RSH. Seinen Töchtern vererbt der Färsenbulle neben einem guten

Exterieur (RZE 138) auch gesunde, gut aufgehängte Euter und Langlebigkeit bei guter Milchmenge (+1271). Bei der Anpaarung sind lediglich die steilen Beine und etwas kurzen Striche zu beachten. Cash-Red P (Cartoon P X Sir-Red) von OHG zeigt ausgezeichnete Zuchtwerte in Euter- und Klauengesundheit, bringt eine Milchleistung von knapp +1000 kg und positiven Inhaltsstoffen. Er hat zudem ein makelloses Linearprofil, sorgt für einen leichten Kalbeverlauf und macht nicht allzu große Tiere. Die Cartoon-P-Söhne stehen für hohe Gesundheitswerte. So auch der Sohn Clark-P, welcher ebenfalls einen überdurchschnittlichen Gesundheitszuchtwert mit RZGes 126 aufweist. Dieser Roboterbulle lässt sehr vitale und frohwüchsige Kälber erwarten. Er verspricht top Euter und Tiere, die lange ihre Leistung halten können. Zudem macht er etwas kleinere Tiere und soll auf körperstarke angepaart werden. Mit Freeway kommt ein weiterer Freestyle-Sohn ins Spiel. Hohe Inhaltsstoffe und abfallende Becken sind weiterhin Merkmale, die gefragt sind und von diesem Bullen geliefert werden können. Die Robotereignung, die gute Melkbarkeit und der hohe RZ€-Wert von 2133€ sprechen ebenso für ihn. Top Euter, etwas Stärke und optimale Hinterbeinwinkelung verspricht Ranking P. Dieser Ranger-Red-Sohn ist ein Leistungsvererber mit einer sehr guten Eutergesundheit. Der Skyliner-Sohn Skywalk RDC ist ein Rotfaktorbulle mit sehr ausgeglichenem Linearbild. Dieser leistungsstarke Allrounder passt in nahezu jeden Betrieb und überzeugt mit Stärke, breiten Becken und kann ebenso für Rinderbesamungen genutzt werden. Gesundheit, Nutzungsdauer und Leistung vereint der Freestyle-Sohn Elon-Red. Er verspricht Nachkommen mit einer idealen Strichplatzierung. Die Größe sollte ein wenig Beachtung finden.

### **Rotbunt - Top Exterieur**

Ein Schautypbulle mit einer Top-Eutervererbung ist der Solito-Red-Sohn Spicy Red. Dieser Bulle kann zudem zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden und verspricht Tiere mit viel Milchtyp und guten Fundamenten. Mit Maz Red PP ist ein reinerbig hornloser Exterieurvererber in der Empfehlungsliste zu finden. Top Euter, abfallende Becken und eine sehr gute Eutergesundheit sind ebenfalls Merkmale, die diesen Bullen beschreiben. Die Melkbarkeit ist zu berücksichtigen. Der Sandro P-Sohn Santos Red besticht unter den Exterieurvererbern auch mit überdurchschnittlichen Werten für Fundament und Euter. Die optimale Strichplatzierung machen ihn ebenfalls im Einsatz interessant. Ein absoluter Leichtkalbigkeitsbulle ist Fred Red P. Auch hier ist wieder Freestyle-Blut in der Abstammung zu finden. Die leicht abfallenden und breiten Becken und die gute Strichplatzierung sprechen ebenfalls für seinen Einsatz. Das Ganze in Kombination mit einem sehr guten Gesundheitszuchtwert.

### **Fleckvieh**

Unter den töchtergeprüften Fleckviehbullen ist McGyver zu finden. Dieser Alleskönner kann mit hohen Zuchtwerten für Milch und Fleisch punkten. Er erzeugt Tiere mit einer hohen Milchleistung und Fitness. Seine Nachkommen stehen lange in den Betrieben und halten ihre Leistung lange aufrecht. Lange, breite und tiefrahmige Nachkommen erzeugt der Hollywood-Sohn Holgerson. Die gute Euterqualität und -gesundheit sprechen für seinen Einsatz in der Fleckviehzucht. Er kann zur Verbesserung der Melkbarkeit genutzt werden. Der Wendlinger-Sohn Wasmeier vererbt eine gute Milchleistung und bringt gleichzeitig sehr vitale Nachkommen. Eutergesundheit und Nutzungsdauer stehen bei diesem Bullen auch ganz vorne. Die rahmigen Töchter sind mit optimalen ausgeprägten Strichen versehen. Mit Horotto ist ein Hokusfokus-Sohn unter den töchtergeprüften Bullen. Dieser Doppelnutzungsbulle vereint Leistung und gleichzeitig einen hohen Fleischwert. Das super Exterieur zeichnet sich durch viel Breite, lange Tiere und viel Tiefe aus. Worldsbest Fleckviehbulle ist der gleichnamige Worldsbest PP. Dieser reinerbig hornlose Wirbelwind-Sohn verspricht Töchter mit guten Eutern, top Eutergesundheit und einer guten Melkbarkeit. Die Tiere werden leistungsstark bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen sein und können in Roboterbetrieben gemolken werden. Mit Heiss folgt der Hashtag-Sohn. Mit diesem Bullen werden überdurchschnittliche Werte für Milchwert, Fleischwert und Fitness kombiniert. Das top Exterieur und die Verbesserung der Melkbarkeit machen seinen Einsatz ebenfalls interessant. Die

kurzen Strichen sollte in der Anpaarung beachtet werden. Highheel zeigt ein sehr ausgeglichenes Linearbild und bringt eine hohe Leistung +1037 mit +0,10% Fett mit. Der absolut leichte Kalbeverlauf lässt ihn für Rinderbesamungen vorsehen. Diese Merkmale machen ihn für den breiten Einsatz interessant. Eutergesundheit, gute Euterqualität und eine leicht abfallende Beckenneigung beschreiben den Bullen Steyr. Dieser Senator-Sohn lässt zudem Töchter erwarten, die ihre Leistung lange aufrechterhalten und die lange in den Milchviehbeständen stehen. Mit Whiskey Pp ist ein mischerbig hornloser Bulle in der Empfehlung. Die Kombination aus Milchleistung (+1052kg), Eutergesundheit, der sehr hohe Fitnesswert und der leichte Kalbeverlauf sprechen für ihn. Der Leistungsvererber Waldenberg (+1434kg) stattet seine Töchter mit einer guten Euteraufhängung aus. Die lange Nutzungsdauer und die guten Fitnesswerte und die Eignung als Färsenbulle werden seinen Einsatz anfeuern. Mit Wölsau kommt ein Bulle mit einem überragenden Milchwert (MW=140) ins Spiel. Seine rahmigen und langen Töchter weisen eine optimale Strichplatzierung und eine gute Eutergesundheit auf. Lange, breite und tiefe Töchter lässt auch Sunboy erwarten. Dieser GS Sputnik-Sohn sticht mit seinem Exterieur und seiner Doppelnutzung ins Auge. Er erreicht überdurchschnittliche Werte für Fleischwert und Milchwert und ist für den Einsatz bei Kalbinnen geeignet.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern: Mara Lamby Telefon-Nr.: 0631-84099-413

Dienststelle Koblenz: Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261-91593-236 oder 0170/9808614

Dienststelle Bekond:

Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0671-793-339

Christiane Reif Telefon-Nr.: 0671-793-346

Mara Lamby, Christiane Reif und Nadine Hemmes, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz